

23.02.2026 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Nathalie Franke,

Evangelische Pfarrerin, Roßdorf

Das Kind in mir

Manche kennen den kleinen grünen Drachen Tabaluga, den sich Peter Maffay ausgedacht hat für sein Rockmärchen. Der Drache singt: „Ich wollte nie erwachsen sein.“ Das habe ich als Kind nicht verstanden. Wieso möchte jemand nicht erwachsen werden? Für mich konnte es damit nicht schnell genug gehen.

Freiheit, Selbstbestimmung und die Illusion des Erwachsenseins

Ich wollte bald eigene Entscheidungen treffen, zum Beispiel wann ich ins Bett gehe. Ich wollte Geld haben zum Ausgeben, für was ich will. So habe ich mir Erwachsensein vorgestellt: Frei, selbstbestimmt, unabhängig. Als Erwachsene kann ich tun und lassen, was ich will. Inzwischen weiß ich: So einfach ist das gar nicht.

Wenn das Leben zur To-Do-Liste wird

Es gibt Tage und Momente als Erwachsene, die fühlen sich an wie eine lange To-Do-Liste; endlos, ohne Pause. Das eigene Leben zu meistern ist herausfordernd. Ich muss etwas leisten, um etwas zu erreichen. Jeder geht damit anders um. Auch ich habe dafür Strategien entwickelt, die mir helfen, den Überblick zu behalten.

Was bleibt vom Kind in uns?

Eine davon ist ein weiterer Satz des Drachens Tabaluga, den ich behalten habe. Er singt: „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben.“ Das gefällt mir und trifft etwas in mir. Das Kindliche und Offene in mir, das neugierig ist. Diese Seite in mir gibt mir Kraft und Freude für die Aufgaben, die vor mir liegen.

Kindlichkeit als Quelle von Würde und Vertrauen

Für mich gehört diese kindliche Kraft zu meiner Würde. Von Jesus wird erzählt, dass er die Kinder und das Kindliche in den Mittelpunkt gestellt hat. Er hat ihr Vertrauen und ihre Offenheit gesehen und geschätzt. Beides brauche ich auch als Erwachsene. Vertrauen, dass es gut wird und die

Offenheit, Dinge immer wieder neu zu sehen.

Erwachsensein mit Leichtigkeit leben lernen

Mittlerweile bedeutet Erwachsensein für mich, diesem Kindlichen in mir einen guten Platz zu geben. Dann kann ich verantwortungsvoll leben – und mich trotzdem an den schönen und leichten Dingen im Leben freuen.